

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 12.06.12

Vor der Sitzung trafen sich die Mitglieder des Gemeinderats mit dem Vorstand des Trachtenvereins zu einem Ortstermin wegen einem neuen Platz für den Maibaum. Bürgermeister Steiglechner schlägt als neuen Standort das Beet links vor dem Abgang zur Straße bei der Gaststätte Reichthalhammer vor. Trachtenvereinsvorstand Georg Bernhart und Schweikl Anton sind mit dem Vorschlag einverstanden.

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.03.12 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Bauvoranfrage:** Franz Löw, Oberdorf, Wohnhausbau in Oberdorf als Ersatzbau für ein ehemaliges landwirtschaftliches Gebäude.
3. **Überörtliche Rechnungsprüfung – Bericht und Beschlüsse:** Das LRA war zur Prüfung für die Zeit von 2008-2010 da. Insgesamt passt alles. GR und Bürgermeister wurden ausdrücklich gelobt. Keine Schulden. Viele Investitionen (Strassenbau) – also kein Investitionsstau. Es waren keine Nachtragshaushaltssatzungen erforderlich. Kassenkredite wurden nicht beansprucht – nur 4 Euro Sollzinsen in den Jahren. Ortsrecht ist in Ordnung. Einen Hinweis gibt es: Eine Strassenausbaubeitragssatzung liegt bisher nicht vor. Es wird beschlossen vorerst weiterhin keine derartige Beitragssatzung einzuführen.

Die gemeindliche Kostensatzung wurde 2002 letztmals geändert und wird jetzt an die kommunale Kostenverzeichnis angepasst.

2008-2010 keine Ersatzleistung für Feuerwehr. Eine Aufwandsersatzsatzung könnte aufgestellt werden. Es wird beschlossen vorerst keine Satzung aufzustellen.

Die Kanalgebühr ist in Ordnung. Zum Belegwesen gibt's keine Beanstandung.

Hinweis: Bei Ausschreibungen müssen immer mindestens **drei** Angebote eingeholt werden.

4. **Beteiligung an den Kosten für das Salzsilo am Bauhof Polling.** Polling hat ein zweites Silo gekauft – mit Fundament für insgesamt 31 TEUR– Oberneukirchen soll sich mit 5 TEUR beteiligen. Einstimmige Zustimmung
5. **Ehrenamtskarte des Landkreises:** Das Problem ist halt weiter das mit den 250 Stunden Mindestaufwand. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (mit entsprechender Zugehörigkeit und Ausbildung) können auf jeden Fall gemeldet werden und die Ehrenamtskarte bekommen. Die Vorstände der Vereine können ihre Mitglieder melden und frei entscheiden wer zu melden ist. GR Staudhammer berichtete dazu von der entsprechenden Diskussion bei der letzten Kreistagssitzung. Manche Städte befürchten Einnahmenverluste aber das soll zweitrangig sein. GRin Anna Meier meint: „Wenn die Vereine selbst entscheiden können und es nicht Sache der Gemeinde ist wer eine Karte bekommen soll, dann ist sie voll dafür.“ Beschluss: Die Vereine können selbständig ihre Mitglieder melden.
6. **Informationen und Anfragen. D**
 - Die Kosten für die Bewirtung bei der Truppmannausbildung werden voll von der Gemeinde übernommen.
 - Antrag von Lippacher Markus – Die Anzüge von der Jugendfeuerwehr müssen im Jahr zwei mal gewaschen werden. GR Wittmann wollte wissen wer die Anzüge von den Aktiven wäscht? GR Steiglechner (Vorstand der FF) wusste auch nicht genau Bescheid wie das läuft und wird sich erkundigen. Beschluss: Die Anzüge der Jugend

werden in eine Wäscherei gebracht.

-Geschäftsführer Hartl: Bedarferfassung für den Kindergarten: Eine Erhebung wurde durchgeführt. Bedarf unter 3-jährige: Hier besteht nur 1 Bedarf auf Kindergarten. Bei den 3-5 jährigen gibt es 20 Kinderwünsche auf einen Kindergartenplatz. Bei den Kindern zwischen 6-14 Jahre: nur 1 für Kindergarten und für die Schule nur 1 Kind für Mittags-Nachmittagsbetreuung. GR Meier Anna wollte wissen wie es mit der Kindergrube in Taufkirchen aussieht. Fill Marianne wusste: Kein Anbau an den bestehenden Kindergarten in Taufkirchen – wenn, dann kommt nur ein separater Bau in Betracht. Bürgermeister Steiglechner hat demnächst ein Treffen mit den Taufkirchener Gremien. Der GR nimmt vom Bedarfsplan Kenntnis – weitere Massnahmen sind vorerst nicht erforderlich.

Ende des öffentlichen Teils.

Löw Franz wegen Schneeräumen.